

Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“

Körperschaft des öffentlichen Rechts



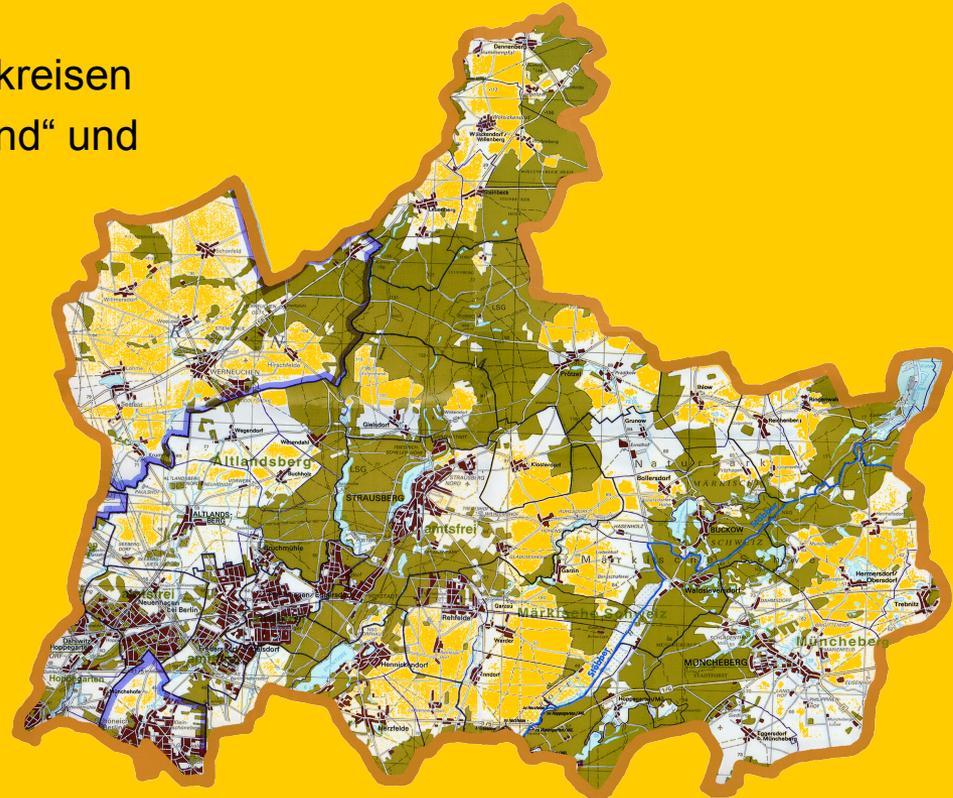
Der Wasser- und Bodenverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ist nach dem Gesetz zur Bildung von Unterhaltungsverbänden mit Wirkung vom 1. Juni 1991 gegründet.



Verbandsgebiet Stöbber-Erpe



- Größe: ca. 900 km² in den Landkreisen „Oder-Spree“, „Märkisch-Oderland“ und „Barnim“
- Länge der Gewässer: 620 km
- Wehre und Staue: 59
- Schöpfwerke: 2
- Jährliche Leistung:
 - Gewässerunterhaltung ca. 1,25 Millionen € und für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes ca. 950 000 €.
 - Biotoppflege, Kleinmaßnahmen ca. 150 000 €





Aufgaben und Leistungen:



Schwerpunkte

Ökologische Unterhaltung nach
Richtlinie des LUA zur
Gewässerunterhaltung

Verbesserung des
Landschaftswasserhaushaltes durch EU
geförderte Baumaßnahmen

Aufträge unserer Mitgliedsgemeinden

Maßnahmen im Auftrag des
Naturschutzfonds Brandenburg

Für die Zukunft =>
Umsetzung der Europäischen
Wasserrahmenrichtlinie





Aufgaben und Leistungen:



Gewässerunterhaltung

- Dem Verband obliegt die Aufgabe, per Gesetz, Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet zu unterhalten
- Unterhaltung von Anlagen in und an Gewässern
Biotope zu pflegen, zu erhalten und wieder herzustellen
- Biologische Durchgängigkeit der Fließgewässer zu schaffen
- Für eine Entwicklung hin zu einer größeren Strukturgüte am und im Gewässer sorgen
- Anlagen und Bauwerke möglichst unter Verwendung einer naturnahen Bauweise herstellen und naturnah gestalten
- Durchführung der Unterhaltung an Gewässern II. Ordnung nach der Richtlinie für naturnahe Unterhaltung und Entwicklung





Aufgaben und Leistungen:



Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch EU geförderte Baumaßnahmen

- Für einen Ausgleich von nachteiligen Veränderungen der Wasserführung von oberirdischen Gewässern gemäß § 77 BbgWG. Wassergesetz
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Verbesserung landwirtschaftlicher sowie sonstiger Flächen einschließlich der Regulierung des Bodenwasser- und Bodenlufthaushaltes





Maßnahmen im Verbandsgebiet:

Zahlen & Fakten

Ehemalige Wehranlage in Bruchmühle





Maßnahmen im Verbandsgebiet:



Zahlen & Fakten

- **Fischtreppen im Fredersdorfer Mühlenfließ**
in Bruchmühle und Schöneiche
Gesamtwert: ca. 420.000 €



16/11/2004





Maßnahmen im Verbandsgebiet:

Zahlen & Fakten

zwei Kleingewässer vor der Sanierung





Maßnahmen im Verbandsgebiet:



Zahlen & Fakten

Teichsanierungen am Fredersdorfer Mühlenfließ

Mühlenteich Schöneiche und Wiesenteich in Petershagen

Gesamtwert ca. 250.000 €





Was ist für die Zukunft zu tun ?



Systemskizzen zu den Feldsöllen



Schnitt 1

verlandendes Feldsoll

A - genutzte Ackerfläche

V - aufgelassenes Vorgewende, Gewässerrandstreifen
temporär vernaßt, zum Teil wesentlich vertieft

W - Verwaltung des Sollrandes, mit zum Teil starken Bewuchs

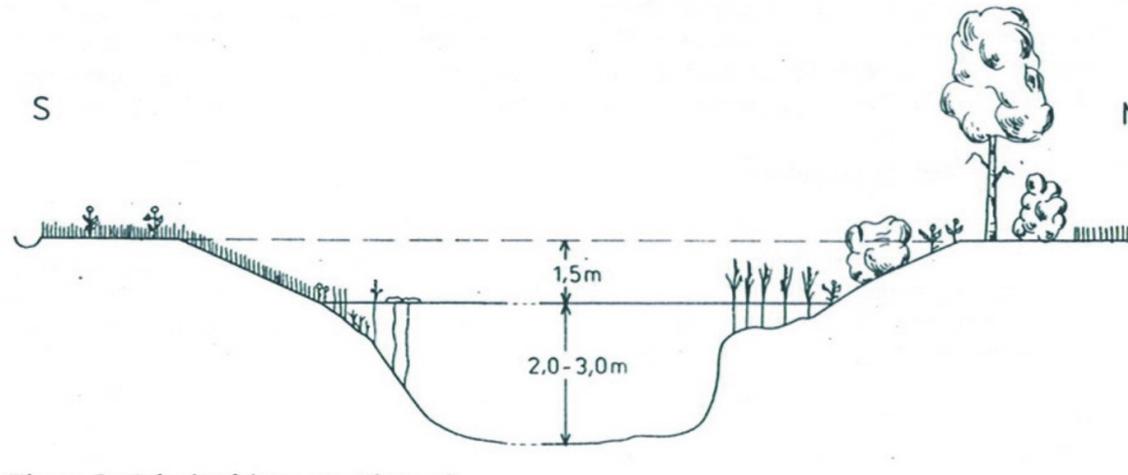
S - Böschungsbereich mit Ablagerungen, Ackersammelsteinen, Schrott, ect.

T - Sollbereich, zum Teil starke Sedimenteinlage (oft abhängig vom Geländeprofil)





Was ist für die Zukunft zu tun ?



Schnitt 2

Regelprofil eines intakten Solles

- keine Verwallungen
- im Südbereich
- kein Bewuchs an Bäumen
- Böschung im Süden mäßig abfallend
- "Tiefwasserbereich" mit entsprechenden Pflanzengesellschaften
- Böschung mit ortstypischen Gras- und Pflanzengesellschaften
- im Nordbereich
- flache Böschungen
- "Flachwasserbereich" mit entsprechenden Pflanzengesellschaften
- Baum und Buschbewuchs



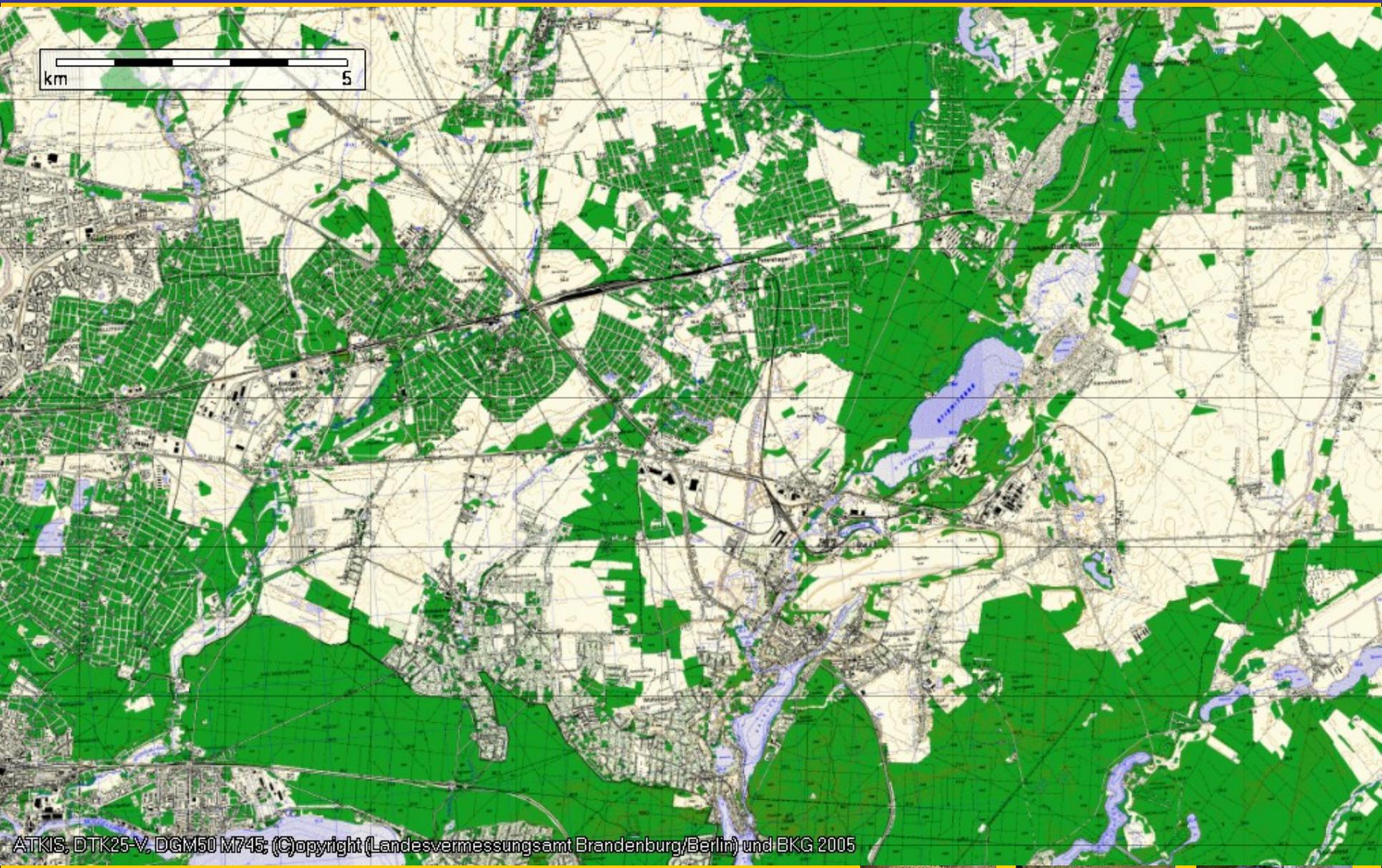
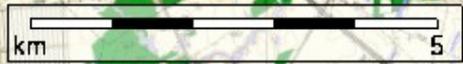


Was ist für die Zukunft zu tun ?





Projekte am Fredersdorfer Fließ



ATKIS, DTK25-V, DGM50 M745; (C)opyright (Landesvermessungsamt Brandenburg/Berlin) und BKG 2005





Projekte am Fredersdorfer Fließ



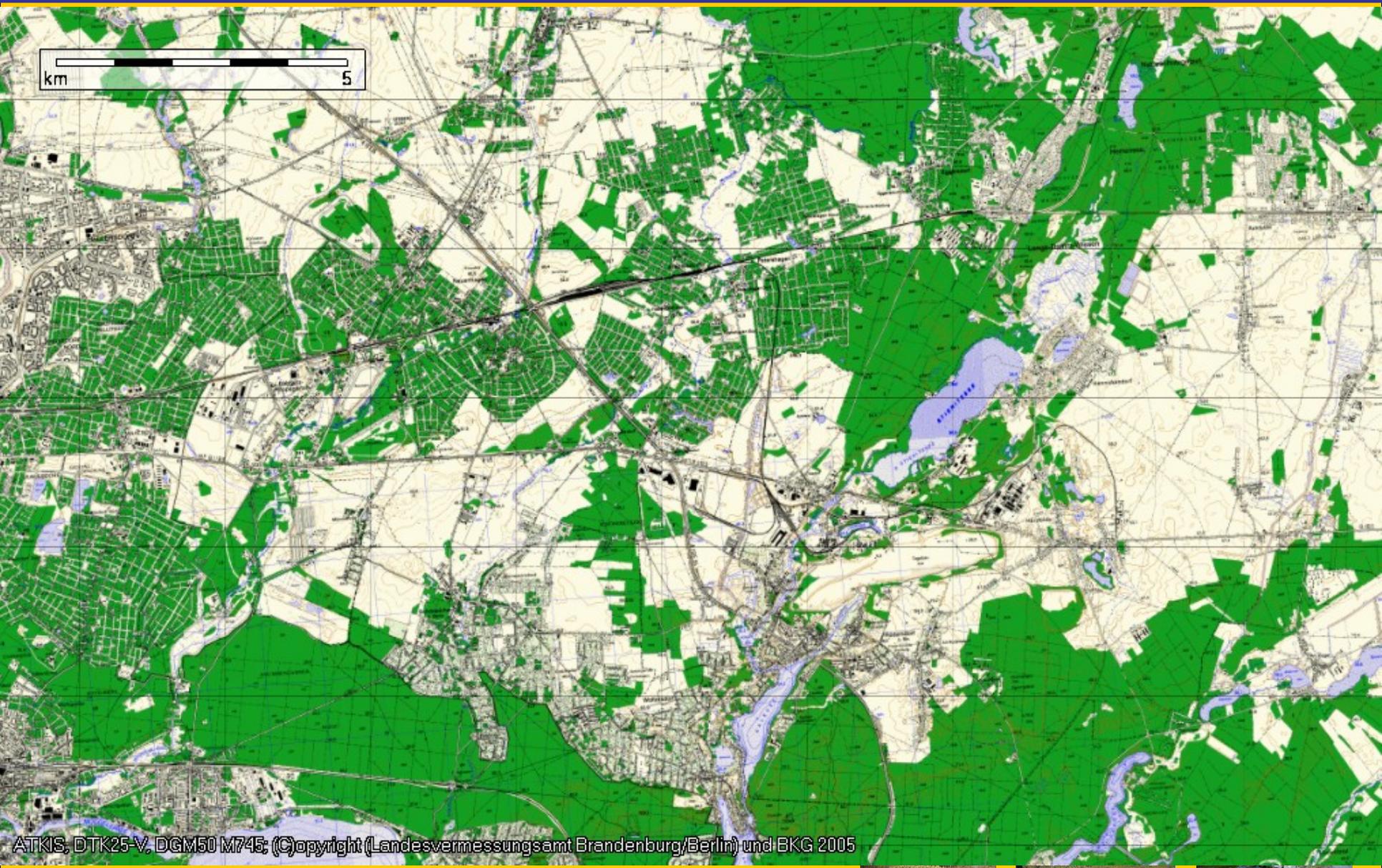
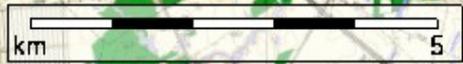
Es sind folgende Maßnahmen geplant:

- **Erstellung einer Konzeptionellen Planung**
Erfassung des Ist – Zustandes des Fredersdorfer Mühlenfließes, mit Analyse der Schwachpunkte im und am Fließgewässer, sowie Maßnahmevorschlägen
- **Vorbereitung von Einzelmaßnahmen über LWH**
Bau einer Fischtreppe in Eggersdorf
Öffnung des Altarmes im Schlosspark Schöneiche
Bau mehrerer Sohlschwellen im Bereich Schöneiche
- **Vorbereitung Einzelmaßnahmen durch weitere Förderungen**
Restaurierung des Mühlenteiches in Fredersdorf
Restaurierung des Wiesenteiches in Fredersdorf





Unsere tägliche Arbeit



ATKIS, DTK25-V, DGM50 M745; (C)opyright (Landesvermessungsamt Brandenburg/Berlin) und BKG 2005





Was ist für die Zukunft zu tun ?



Sicherung einer gleichmäßigen Wasserzuführung zum
Fredersdorfer Mühlenfließ, durch Sanierung der Auslaufbereiche an
Bötz- und Fängersee, sowie Umsetzung eines Stauregimes

Restaurierung der am Fließgewässer liegenden Kleingewässer und
Niederungsbereiche

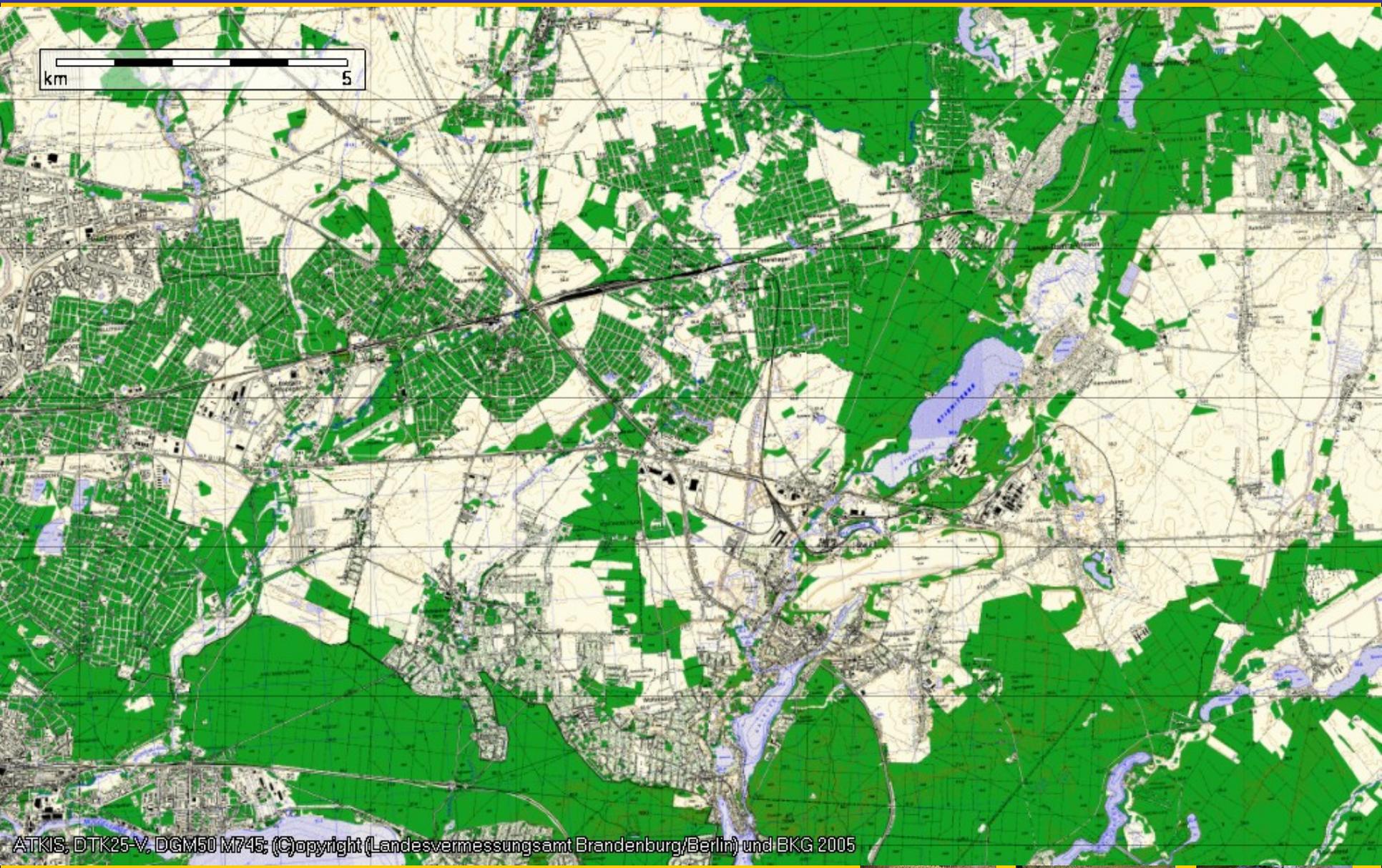
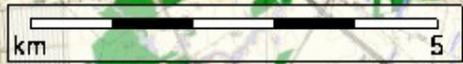
Gefälleabbau durch die Wiederherstellung eines mäandrierenden
Verlaufes

Wasserstandserhöhung des Fließgewässers an zulässigen Punkten,
durch das Setzen von Sohlschwellen





Was ist für die Zukunft zu tun ?



ATKIS, DTK25-V, DGM50 M745; (C)opyright (Landesvermessungsamt Brandenburg/Berlin) und BKG 2005





Was ist für die Zukunft zu tun ?



7/2/2004 09:24





Was ist für die Zukunft zu tun ?





Was ist für die Zukunft zu tun ?



10/01/2005





Was ist für die Zukunft zu tun ?



31/03/2005



Unsere tägliche Arbeit





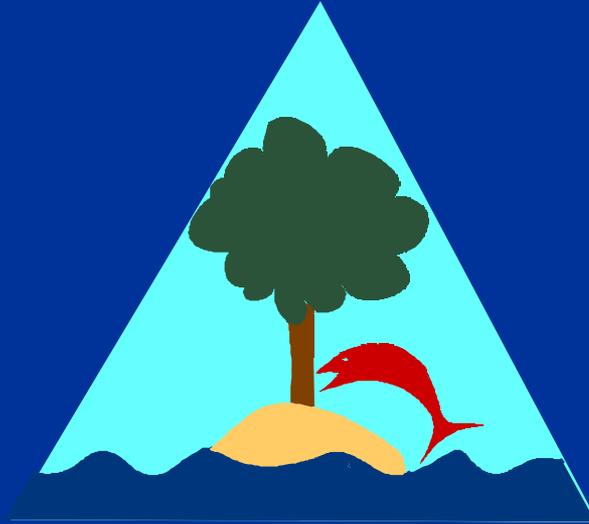
Unsere tägliche Arbeit





Unsere tägliche Arbeit





Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“

Anschrift: Ernst-Thälmann-Str. 5
15345 Rehfelde

Tel.: (03 34 35) 79 69

Fax: (03 34 35) 7 68 16

E-Mail: WBV-Rehfelde@t-online.de

Internet: www.wbv-rehfelde.de